

# Ideen für einen Fotoroman

**Beitrag von „Waschbaermann“ vom 30. April 2009 17:39**

Ho!

Ich finde die Idee echt gut (schonmal eine weitere schöne Inspiration für mich in vielen, vielen Jahren)

Ich möchte mich Marta anschließen. Man könnte ja frei nach einem Roman oder Drama etwas machen. Oder nach einer Kurzgeschichte oder einem Gedicht.

Das kommt ganz auf den Geschmack an. Schön und sicherlich auch umsetzbar wäre kafkas "Die Verwandlung", dann können zwar nicht viele Akteure sein, aber der Rest muss sich ja noch um Requisiten und/oder Special Effects kümmern (die eventuelle Detailfreude einen Mitschüler ein richtig ekelhaftes Käferoutfit zu gestalten wird sicherlich dem ein oder anderen gefallen). "Die Verwandlung" ist zudem sehr kurz und auch für einen Zehner verständlich, für tiefere Analyseansätze kann man ja einen kurzen Abriss machen, wenn die Schüler das Material gelesen haben.

Oder versuch doch mal was aus Woyzek oder Das leben des Gallilei? Einzelne Szenen kann man sicherlich verwenden und kreativ erweitern.

Comic-Grundlagen: es gibt viele (amerikanische) Comics, die sich meiner Meinung nach durchaus für die Schule, insbesondere dem Englisch Unterricht, eignen.

Ich denke da an Werke wie Ghost World (eine unkonventionelle Alltags- und Liebesgeschichte), Watchmen (eh gerade sehr aktuell), Persepolis (mit einem leicht umzusetzenden Stil für eine Fotostory) oder vielleicht sogar einer Manga Kurzgeschichte.

Weiterer Tipp: Umsetzung von musikalischen Konzepten!

Das, fast schon ein Klassiker im Schulalltag, Pink Floyd Konzeptalbum The Wall. Oder das ähnliche Brave von Marillion. Vielleicht auch was zeitgenössisches, man kann ja auch Rapsongs als Inspiration oder Basis nehmen. Es gibt tatsächlich auch guten Rap (entschuldigung an alle Hip Hop Freunde), zum Beispiel von Shuml, Blumentopf oder Prince Pi.

Eigentlich sind die Ideen doch unbegrenzt! Frag doch die Klasse mal, bei solch tollen Unterrichtsreihen haben die doch mal die Chance sich austoben zu können.